

Termine Oktober

**Jeden Dienstag
von 14 bis 16 Uhr
„Sozialberatung“**

mit dem Sozialarbeiter Hans Junge,
im Quartierszentrum in der Hugo-
Luther-Straße 60A.

Gesunde Wochen im Westlichen
Ringgebiet
vom 5. - 16. Oktober
Siehe S. 8, 9, 10, 11

TauschBar geöffnet
Jeweils Mo. 10 - 13 Uhr
Jeweils Do. 15 - 18 Uhr
Chemnitzstr. 7

Workshop „Wild und sauer“
im JugendUmweltPark
10. Oktober 10-17 Uhr mit
Vor Anmeldung bis 8. Oktober (S. 16)

**Neue Kurse im Mütterzentrum
Elternschule** mit Rita Dippel
Jeden 1. Donnerstag im Monat 19:00
- 20:30

1. Oktober: Was macht Kinder fit
trotz Corona?

Babymassage mit Melanie Moronga
Jeden Freitag ab 23. Oktober 10-11 Uhr
mit Voranmeldung

Ausstellungseröffnung
am Fr. 30. 10. Oktober 17:30
Hugo- Luther- Str. 60A

„Fotos meiner Immigration“ von
Dariush Farazi
Mit Voranmeldung (S. 14)

Die3 Jahnstraße 8a
20X20 Kunst im Kleinformat
Jeden Do. 19-22 Uhr (S. 13)

Ich sehe was, was du nicht siehst!
Ein Hörabenteuer zum Mitspielen
für eine*n Erwachsene*n und 1 Kind
Auftritt zu Ferienbeginn am 12.
Oktober 16:00 in der Kletterhalle
am Westbahnhof 3 (S. 13)

**Redaktions- und Anzeigenschluss für
die Novemberausgabe der NWP ist
Fr., der 16.10.2020. Sie erscheint und
wird verteilt**

ab Mi., dem 28.10.2020

**Online-Ausgabe: [http://westring-
bs.online/](http://westring-
bs.online/)
die-neue-westpost**



Foto: Martin Markwort

Anzeige

Anzeige



WASCHALON
Wäsche frisch
erfrischend saubere Wäsche

Öffnungszeiten:
täglich von 6:00 bis 23:00 Uhr

Bültenweg 80 / Ecke Göttingstr. · BS
www.wasche frisch.de



BUZBAĞ
Anatolische Spezialitäten
aus dem Lehmofen

Öffnungszeiten: Di - Sa 17 - 23 Uhr
So 12 - 22 Uhr
Mo Ruhetag
Telefon (0531) 8 85 35 19
Cyriaksring 31 (Ecke HBK), 38118 Braunschweig

**Biergarten
Partyservice**

Fachwissen

Es ist nicht von der Hand zu weisen: Das Leben wird komplexer und auch komplizierter. Beispiele gibt es genug. Beim Kauf eines elektrischen Gerätes muss erst einmal eine umfangreiche Bedienungsanleitung studiert werden und auch im Umgang mit den Behörden ist der Paragraphendschubel kaum zu durchdringen. Da ist es von Vorteil, wenn entsprechendes Fachwissen vorhanden ist. Das war bei der September-Sitzung des Sanierungsbeirates eindeutig der Fall. Dem durch unterschiedliche Ausfälle auf sieben stimmberechtigte Mitglieder reduzierte Sanierungsbeirat standen gleich sechs Fachleute der Verwaltung zur Seite. Besonders erwähnenswert ist dabei die Teilnahme des Dezernenten für Hochbau, Stadtgrün, Sport und Umwelt, Holger Herlitschke. In seiner Vorstellung stellte Herlitschke seine Aufgabenbereiche vor und betonte, dass er am Sitzungstag genau 100 Tage im Amt sei. Auch beteiligte er sich zu verschiedenen Umweltfragen rege an der etwas längeren Sitzung.

Diese begann mit zwei Anträgen an den Verfügungsfonds. Vom Quartiersmanagement und dem Verein „Anti Rost“ wurden 1.700 Euro für die Sanierung der Uhr auf dem Frankfurter Platz beantragt. Dies wurde vom Sanierungsbeirat auch einstimmig beschlossen. Mit einem weiteren Antrage wollte der VfB Rot-Weiß 04 einen Zuschuss für die Ausstattung einer Jugend- und einer U-40-Mannschaft, in Höhe von 3.500 Euro, erhalten. Da der Antrag nicht konkret genug war, soll er überarbeitet und in

der November-Sitzung des Sanierungsbeirates erneut beraten werden. Für dieses Jahr stehen noch ungefähr 22.000 Euro zur Verfügung. Es ist also noch Geld da, falls auch Sie sich für das westliche Ringgebiet einsetzen wollen und dafür einen Zuschuss benötigen.

Ein weiterer wesentlicher Punkt war die bereits für das nächste Jahr geplante Sanierung der Jahnstraße. Die Straße soll vollständig neu gestaltet und asphaltiert werden. Die Kosten betragen ca. 900.000 Euro. Starke Kritik wurde im Sanierungsbeirat geäußert, weil alle vorhandenen 45 Bäume im Zuge der Baumaßnahme gefällt werden sollen. Nur 30 Bäume sollen neu gepflanzt werden, dabei konnte trotz der vielen Verwaltungsangestellten nicht geklärt werden, welche Baumart gepflanzt wird und welche Größe die neuen Bäume haben. Weitere Punkte waren ein möglicher Verbleib des vorhandenen Straßenpflasters, die Einrichtung einer Spiel- oder Fahrradstraße und die Gestaltung einer Feuerwehrezufahrt. Aufgrund der starken Sanierungsbedürftigkeit und dem Mangel an Alternativen wurde der Sanierung bei einer Enthaltung zugestimmt.

Zu einer knappen Abstimmung kam es bei der geplanten Straßensanierung vor den Häusern Broitzemer Straße 256 und 257. Vier Sanierungsbeiratsmitglieder stimmten für einen 3,30 m breiten Fußweg mit Hochbord direkt vor den Häusern und Schrägparkplätzen auf der gegenüberliegenden Seite. Drei Mitglieder des Sanierungsbeirates waren da-gegen.

Einstimmig wurde hingegen die Aufwertung im Bereich unter der Brücke Münchenstraße beschlossen. Insbesondere nachts stellt dieser Bereich derzeit einen Angst-Raum dar. Das soll sich zukünftig ändern. Nach einem Entwurf des Büros Brederlau+Holik sollen acht mehrere Meter hohe Lichtblumen und acht Wandstrahler angebracht werden. Die sich in diesem Bereich befindliche Gedenkstätte eines 2014 dort verstorbenen Jugendlichen wird durch diese Maßnahme nicht berührt.

Ihr

U. Sommerfeld



Vorsitzender Sanierungsbeirat

Kontakt per Mail:

udo.sommerfeld@braunschweig.de

Tel. 0531-4702409

Rathaus-Altbau, Zi.1.55

Brücken bauen 2020

In diesem Jahr nahmen Mitarbeiter*innen der Nibelungen-Wohnbau an der Aktion "Brücken bauen" der Bürgerstiftung Braunschweig teil. Zusammen mit Kindern, Jugendlichen und Betreuer*innen der Schülergruppen-



arbeit der AWO, Kreisverband Braunschweig e.V., wurde ein kleiner Garten im Westlichen Ringgebiet angelegt, um den die Schüler*innen sich zukünftig kümmern werden. Es wurden gemeinsam Hochbeete gebaut und bepflanzt, der Garten wurde mit Bänken ausgestattet und so entstand ein Kräuter- und Gemüsegarten zu Verweilen. Alle Beteiligten waren voller Elan dabei und waren am Ende zu recht sehr stolz auf das Erreichte.

Vielen Dank für die tolle Zusammenarbeit!

Ein Zeitraffervideo von der Aktion wurde erstellt und kann sich nun auf der



Homepage der Nibelungen Wohnbau und der AWO angeschaut werden.

Mit freundlichen Grüßen
Jörg Elmenthaler
(Leitung AWO Gruppenarbeit)



Wir haben Platz!

In diesem Monat möchten wir euch auf ein neues Projekt aufmerksam machen. Mehrere unserer aktiven Falken beschäftigen sich nun seit einiger Zeit mit Wohnungs - Leerstand in Braunschweig und im besonderen im westlichen Ringgebiet.

Was hat nun Leerstand mit Kinder und Jugendlichen zu tun und warum beschäftigen wir uns damit? Das Thema ist uns auf verschiedenen Ebenen wichtig.

1. Die lokale Lage in Braunschweig

Aufgrund des Corona Lockdowns zeigte sich welche Relevanz die jeweilige Wohnsituation für alle Menschen und besonders Familien mit Kindern hat und bekam einiges an medialer Aufmerksamkeit. Als der Besuch von Spielplätzen verboten und auch andere Beschäftigungsangebote gestrichen waren, zeigte sich in welcher eingeschränkter Situation nicht wenige Kinder und Jugendliche leben. Während Kinder, die in Einfamilienhäusern leben oft noch einen Garten haben, in dem sie spielen konnten, waren Kinder aus Mehrfamilienhäusern oft ohne Alternative. Dazu kommt die beengte Wohnsituation von Familien in schwierigen Lebenslagen, in der Kinder und Jugendliche teilweise nicht mal einen eigenen privaten Rückzugsraum zur Verfügung haben.

2. Der globale Blick und die Situation von Menschen auf der Flucht

Mit Schrecken sehen wir das brennende

Lager Moria auf der Insel Lesbos. Mehrere tausend Menschen haben zusätzlich zu ihrer bereits ungewissen Lage nun alles verloren und dabei ist die Lage auf Lesbos nur ein Beispiel für viele weitere Orte besonders in Südosteuropa, direkt vor den Grenzen der EU. Dies alles ist nicht neu. Seit Jahren machen wir als Verband auf die Lage von Geflüchteten aufmerksam, gemeinsam mit Organisationen wie Pro Asyl, den Flüchtlingsräten, der Seebücke, Sea Watch und vielen weiteren. Die Hygiene Bedingungen dort sind grausam, das Lager seit Jahren



hoffnungslos überbelegt. Unbegleitete Kinder und Jugendliche mittendrin – ohne Eltern oder weitere Familie. Die EUStaaten haben versagt und lassen bereits Jahre verstreichen mit ergebnislosen Debatten. Währenddessen sehen wir, wie in Braunschweig seit Jahren Wohnungen und Häuser leerstehen. An der Oker

eine ganze Villa, am Ringgleis eine alte Fabrik, so groß wie mehrere Häuserblocks. Mehrere Mehrfamilienhäuser, direkt im Gebiet um den Altstadtmarkt herum. Die Liste scheint endlos. Genau darauf wollen wir aufmerksam machen. All diese Häuser und Grundstücke könnten Platz bieten für Menschen, die diesen brauchen anstatt sie für Finanzspekulation und Rendite verwaarlosten zu lassen.

Auf dem Account @leerstandsichtbar bei Instagram findet ihr weitere Informationen und die ersten Fotos von den ersten Leerständen im WRG!

Die Häuser denen, die drin wohnen! Freundschaft!

Kommt zu den Falken – macht mit, verwirklicht eure Ideen, organisiert Freiräume

Dienstags 16-18 Uhr
Kindergruppe (6-11 Jahre)

Mittwochs 16-18 Uhr
Kindergruppe in der Böcklerstr. (6-11 Jahre)

Mittwochs ab 17 Uhr
Rote Falken (12-16 Jahre)

Freitags ab 16:30 Uhr
Sozialistische Jugend (16 Jahre – 27 Jahre)
im Falkenzentrum „Sub“ Goslarsche Str. 20A, 38118 Braunschweig

*Wir freuen uns auf euch.
Freundschaft!*

Senioren helfen Senioren (S – h – S)

Wir sind ehrenamtlich tätige AntRostler, die schnell und unkompliziert im Westlichen Ringgebiet **Kleinstreparaturen** gegen eine Aufwandsentschädigung von 5,00 € zzgl. Materialkosten, ausführen.

Sie erreichen uns Di. Und Do, von 10 bis 12 Uhr persönlich oder am Telefon. Außerhalb dieser Zeiten können Sie eine Nachricht auf unseren Anrufbeantworter sprechen.
Bitte nennen Sie dabei Ihre Telefonnummer, wir rufen zurück.

AntiRost Braunschweig e.V. · Kramerstraße 9a, 38122 Braunschweig, Telefon: 05 31/88 53 148



Nachbarschaftshilfen im Westlichen Ringgebiet

Unterstützung für ältere und hilfsbedürftige Menschen, Information und Beratung

Nachbarschaftshilfe Nord-West

Für den nördlichen Teil des Westlichen Ringgebietes und Ölper:

Petra Karls
Triftweg 73
38118 Braunschweig
Tel.: 05 31 / 2 56 57-50
Mo. U. Mi. 9.00 – 12.00 Uhr



Do. 14.00 – 16.00 Uhr
Petra.Karls@ambet.de

Nachbarschaftshilfe Frankfurter Straße

für den südlichen Teil des Westlichen Ringgebietes und die Gartenstadt und Rünigen:

Regina Steigemann
Frankfurter Straße 18
38122 Braunschweig
Tel.: 05 31 / 89 18 83



Evangelische
Braunschweig, 1

Di. U. Do. 9.00 – 12.00 Uhr
r.steigemann@awo-kv-bs.de



Veranstaltungen im Oktober 2020

Nähere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen erhalten Sie auch über unser aktuelles Programmheft oder unter www.braunschweig.de/kulturpunktwest.

SONNTAG, 11. OKTOBER 2020, 14:00 – 17:00 UHR, FESTPLATZGELÄNDE
„Campus-Flohmarkt Hand-in-Hand“

Nach einem erfolgreichen Halbjahr wird der Gabenzaun nun abgebaut. Weil er so viele Menschen bewegt hat, nehmen wir das zum Anlass, die Schließung mit einem Flohmarkt und einer Modenschau ausklingen zu lassen. Denn auch wenn einem Menschen ein Kleidungsstück nicht mehr gefällt, kann es zum Lieblingsstück eines anderen werden. Manchmal machen kleine Veränderungen auch gleich ein neues Gewand daraus! Die Modenschau wird von Frauen der Nähwerkstatt Flickwerk präsentiert. Auch Kinder haben die Möglichkeit, auf dem Gelände der Weißen Rose „zu klein gewordenen“ zum Anziehen und Spielen zu verkaufen.

Eintritt frei

Standanmeldung und Informationen im Kulturpunkt West unter Tel. 0531 84 5000

Anmeldung zum Kinderflohmarkt in der Weißen Rose unter Tel. 0531 861186

Ein Projekt im Rahmen des Quartiersmanagements „Soziale Stadt - Donauviertel“ und Campus Donauviertel-Investitionspakt „Soziale Integration im Quartier“ mit dem KTK Weiße Rose und dem Kulturpunkt West. Veranstaltungsort: Festplatzgelände am Kulturpunkt West, Ludwig-Winter-Str. 4, 38120 Braunschweig

 FREITAG, 23. OKTOBER 2020, 19:00 UHR, GROSSER SAAL

Fräulein Brehms Tierleben Hymenoptera - Die wilden Bienen

Das einzige wissenschaftliche Theater der Welt für heimische bedrohte Tierarten. Artgerechte Unterhaltung, nicht nur für Erwachsene. In enger Kooperation mit den

Wissenschaften hat Barbara Geiger, Autorin und Regisseurin der Theaterstücke von „Fräulein Brehms Tierleben“ Erstaunliches und Wissenswertes über Europas Fauna zusammengetragen. Das un-gewöhnliche Science theatre wurde mehrfach ausgezeichnet. Es darf geschaut, gerochen, gehört, geschmeckt und angefasst werden! Der Fräuleinfor-scherkoffer steckt voller Überraschungen und Erstaunlichkeiten. Das Programm „Hymenoptera – Die Wilden Bienen“ ist ästhetisch, bunt, kriminell, melancholisch und unfassbar erstaunlich. Bei exakt 19844 nachgewiesenen Arten von Wildbienen weltweit ist es nicht verwunderlich, dass 561 Wildbienen-Arten allein in Deutschland nachgewiesen sind. Das Pro-gramm wurde wissenschaftlich kura-tiert von Dr. Michael Ohl, Museum für Naturkunde Berlin, und Dr. Christoph Saure, Büro für Tierökologie Berlin.

Eintritt: Abendkasse 10 Euro, ermäßigt 7 Euro. Die geltenden Corona-Regeln sind beim Besuch der Veranstaltung zu beachten.

Infos und Reservierungen unter Tel. 0531/ 470- 4862

Veranstaltungsort: Kulturpunkt West, Ludwig-Winter-Str. 4, 38120 Braunschweig

 SONNTAG, 25. OKTOBER 2020, 16:00 UHR, SAAL oder GARTEN
„Er kann es nicht lassen“

Harry Schillig liest aus seinem neuen Buch „Sie nannten mich Tom“ und wird musikalisch begleitet: „Liebe Leute, ich freue mich auf ein Wiedersehen mit Euch - bei Kaffee und Kuchen und anderen Leckereien, herzhaftes Schnittchen zubereitet von Bossi + Wöllfy. Für Musik ist auch gesorgt: Jasmin Kruskic (Gitarre und Gesang) +

Hanischkin (Keyboard).

Also, lasst uns gemeinsam einen schönen Nachmittag verbringen. Na klar halten wir auch Abstand, aber gemütlich wird es trotzdem. Ich freue mich darauf.

Harald „Harry“ Schillig und Internationaler Männertreff

Eintritt frei

Eine Veranstaltung von „Gesichter des Emsviertels“

Informationen und Anmeldung im Treffpunkt Pregelstraße unter Tel. 889 315 87

Veranstaltungsort: Kulturpunkt West, Ludwig-Winter-Str. 4, 38120 Braunschweig

 FREITAG, 30. OKTOBER 2020, 9:30 UHR, SAAL

Kindertheater: „Eliot und Isabella im Finsterwald“

Rattenkinder klären Kriminalfall auf! Nach dem Buch von Ingo Siegner, erschienen im Verlag Beltz & Gelberg für Familien und Kinder ab 4 Jahren vom Figurentheater Marmelock aus Hannover. Dauer ca. 50 Minuten. Au Backe! Eliot und seine Freundin Isabella wollen Opa Pucki abholen. Doch die Hütte ist leer. Da es oberverdächtig nach Bockwurst riecht, ist die Sache ja wohl klar! Opa wurde von Bocky und seiner Rüpelbande entführt. Eliot und Isabella folgen der Spur durch den tiefen, finsternen Wald, wo für Rattenkinder viele Gefahren lauern. Aber immer wenn es brenzlich wird, hat Eliot ziemlich gute Ideen..

Eintritt: 5,00 € / Gruppen ab 5 Personen: 4,00 €

Kartenreservierung unter Tel. 0531 86 25 64

Infos im Kulturpunkt West unter Tel. 0531 84 5000

Veranstaltungsort: Kulturpunkt West, Ludwig-Winter-Str. 4, 38120 Braunschweig

Anzeige



Wünsche erfüllen

für einen besonderen Abschied



GBG BESTATTUNGEN

Tag und Nacht für Sie da: 0531 / 600 33
 Ruhfäutchenplatz 3 | Braunschweig
www.gbg-braunschweig.de

GEMEINSAM BESTATTUNG GESTALTEN



Kunst-Werkstatt & Kunst-Koffer
 Kunstverein Jahnstrasse e.V.
 Jahnstrasse 8a
 38118 Braunschweig
 Tel: +49 170/7882869
werkstatt@kunstverein-jahnstrasse.de



Der Kunstverein Jahnstraße e.V. lädt ein:

Druck-Boxen mit wechselnden Themen

Für Kinder ab 6 Jahren, Jugendliche und Erwachsene

Mit unseren 4 Druck-Boxen bekommt ihr die Möglichkeit verschiedene Drucktechniken zuhause auszuprobieren. In jeder Kiste ist eine Anleitung, Material und Werkzeug.

Eine Anmeldung ist für die Teilnahme an diesem zusammenhängenden Angebot unter werkstatt@kunstverein-jahnstrasse.de erforderlich.

Wir nehmen 10 € Pfandgebühr für unsere Werkzeuge wie Walzen etc. Bringt diese bitte zum ersten Termin mit.



Blume (Moosgummidruck) Foto Mia Kleier

Ausgabe der Boxen

Mo, den 26.10.2020

Mo, den 09.11.2020

Mo, den 23.11.2020

Mo, den 07.12.2020

von 16.30 – 18.30h



Gipsdruck Foto Wiebke Reich

Kunst-Werkstatt, Jahnstraße 8a, 38118 Braunschweig

Träger

Kunstverein Jahnstraße e.V.

Jahnstraße 8a

38118 Braunschweig

mail@kunst-koffer-braunschweig.org

0170 / 788 28 69

Gefördert durch

Braunschweiger Baugenossenschaft eG

Braunschweigische Sparkassenstiftung

Gahnz Stiftung

Pingel-Bredemeier-Stiftung, treuh. verw. durch Bürgerstiftung,

Stadt Braunschweig Kulturinstitut

Stiftung Bessere Chancen

Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz



Materialdruck Kordel - Wiebke Reich



Monotypie (Meereslandschaft) - Mia Kleier

Historische Braunschweiger Kriminalfälle

Friedrich Opitz – ein Verbrecher aus Leidenschaft Teil 2

Am Donnerstag fanden zwei spielende Knaben in Gliesmarode in der Wabe zwei Pistolen, einen Selbstschussapparat und fünf Nachschlüssel ohne Rostspuren. Die sofort verständigte Polizei fand bei mehreren Nachsuchen weitere verdächtige Gegenstände. So unter anderem sieben Schlüsselrohlinge, einen braunen mit Bindfaden umschnürten Pappkarton mit acht Leuchtpatronen, von denen drei mit einem Schrotgemisch an Stelle der ursprünglich Magnesiumleuchtmasse gefüllt waren. Aber auch einen Koffer mit Modeschmuck, der einem Gablonzer Schmuckwarenvertreter aus seinem Auto in der Karlstraße gestohlen worden war.

Durch die Schlüsselrohlinge wurde Friedrich Opitz sehr schnell verdächtigt, derjenige gewesen zu sein, der sich von ihm gefährdetes Beweismaterial trennen wollte. War der kleine Dieb für die vielen unaufgeklärten Verbrechen der letzten Jahre verantwortlich? Darum wurde am 20./21.11.1936 nach intensiver Vorbereitung eine erneute Hausdurchsuchung bei Friedrich Opitz vorgenommen und er verhaftet.

Die Polizei hoffte endlich die unheimliche Serie von Verbrechen aufklären zu können, die am 24.05.1931 begann und am 01.09.1934 endete. Immer wieder wurden in den Abend- und Nachtstunden auf den Landstraßen und in den Wäldern rund um Braunschweig abends und nachts Liebespaare, heimkehrende Bäckerwagen, Fuhrwerke und Radfahrer von einem Räuber überfallen, der sehr rabiat vorging. Insgesamt waren 57 Raubüberfälle noch nicht aufgeklärt worden. Hierbei waren drei Männer ermordet und sieben Pferde erschossen worden.

Die unheimliche Serie begann am 23.05.1931 um 22.30 Uhr mit einem Überfall auf ein Liebespaar im Querumer Wald. Der junge Mann erblindete durch Schrotschuss. Neun weitere Überfälle geschahen bis zum 27. August 1931. Zweimal verübte der Verbrecher drei Delikte an einem Abend.

Alle Überfälle fanden im Wald oder am Waldrand statt. Der Polizei fiel bei den

Ermittlungen auf, dass die Verbrechen immer dort geschahen, wo dem Räuber mehrere Fluchtwege zur Verfügung standen. Der Rechtsbrecher hatte also immer seine Taten vorsichtig und mit Bedacht geplant und musste sehr gute Ortskenntnisse haben. Nur darum konnte er im Dunkeln mit dem Fahrrad Wald- und Nebenstraßen und sogar Fußwege ohne Licht befahren.

Die Überfälle liefen allgemeinen so ab: Ein Liebespaar sitzt am Waldrand auf einer Bank oder in einem Personenkraftwagen. Ein Mann auf einem meist unbeleuchteten Fahrrad fährt ein - manchmal zweimal vorüber. Wenige Minuten später tritt dann ein Mann aus dem Wald hervor, leuchtet das Paar mit einer hellen Lampe an und ruft: „Geld her oder ich schieße!“ Bekam der Räuber widerspruchslos Geld, so verschwand er ohne handgreiflich zu werden oder zu schießen. Da die Beute immer sehr gering war, vermutete die Polizei schnell, dass der Täter seine Opfer nicht überfiel, um Geld zu erwerben. Ihm kam es auf das Erlebnis an. Wahrscheinlich wohnte er in Braunschweig, er ging einem Beruf nach und lebte seine verbrecherischen Neigungen abends und nachts aus. Nachdem am 27.08.1931 der 10. Raubüberfall geschehen war und alle Ermittlungen bisher erfolglos geblieben waren, setzten umfassende Sicherungs- und Fahndungsmaßnahmen ein. Das Stadtrandgebiet wurde ständig von Polizeistreifen überwacht. Alle in die Stadt zurückkehrende Radfahrer und Fußgänger wurden kontrolliert. Diese Aktion musste nach etwa zwei Monaten beendet werden, weil sie zu Unruhen in der Bevölkerung geführt hatten.

Um die erschreckte Bevölkerung zu beruhigen, teilte die Regierung durch die Presse mit, dass die Polizeikontrollen zur Verhinderung der sich häufenden Felddiebstähle angeordnet worden wären. Das war eine durchaus glaubhafte Erklärung. Diese Delikte aber auch Brandstiftungen hatten sehr zugenommen. Die polizeilichen Maßnahmen hatten aber den Erfolg, dass sich genau ein Jahr lang kein neuer Überfall

ereignete. Auf den Wochentag genau ein Jahr später, am 11.08.1932 abends, nahm der Verbrecher fast am selben Tatort seine Tätigkeit wieder auf.

Nun wurde der Straßenräuber brutaler. Beliebte Opfer beim ihm waren die abends nach Hause fahrende Bäckerwagen, aber auch andere Fuhrwerke. Wenn Friedrich Opitz Widerstand verspürte, schlug er mit einem Knüppel auf die Opfer ein und schoss auf die Pferde. Bald geschahen auch Morde.

Am 23.03.1933 abends erschlug er den Bäckermeister Kühne auf der Kreisstraße nach Rothemühle.

06.05.1933 nachts. Überfall auf vier Personen im Elm. Rechtsanwalt Kothe jun. wurde erschossen. Der Gerichtsassessor Gebhardt wurde verletzt.

21.11.1933 abends. Ermordung und Beraubung des Drogisten Kimme in der Nähe von Wendhausen. Die Beute von etwa 200 bis 300 RM war seine „höchste Einnahme“.

Im September 1934 abends versuchte Friedrich Opitz am Rande von Volkmarode einen Radfahrer zu berauben. Das Opfer konnte fliehen. Das war der letzte bekannt gewordene Raubüberfall.

Nachdem der Verbrecher im August 1932 seine „Tätigkeit“ wieder aufnahm, schickte die Braunschweiger Polizei alle bisher sichergestellten Beweisstücke zum kriminalwissenschaftlichen Institut in Berlin und ließ ein Gutachten anfertigen. Auf dieses griff sie 1936 zurück, als sie Friedrich Opitz verdächtigte, der Schwerverbrecher zu sein, der schon so lange gesucht wurde.

Wenn früher im Versicherungsbüro der eine oder andere Fall, der gerade bearbeitet wurde, diskutiert wurde, hatte Friedrich Opitz immer sehr scharfsinnig argumentiert. Seine ständige Rede war „Wenn du etwas drehen willst, dann musst du es alleine machen und niemals etwas zugeben, dann kannst du auch nicht verurteilt werden.“

Fortsetzung folgt

Abgeschrieben für die Neue Westpost
Klaus Hoffmann

Niederschmetternd gering

Im Oktober 2019 veröffentlichte der Deutsche Paritätische Wohlfahrtsverband seine Studie unter dem Titel:

Empirische Befunde zum Bildungs- und Teilhabepaket: Teilhabequoten im Fokus

Das „Starke-Familien-Gesetz“ vom 01.08.2019 hat einige Verbesserungen gebracht. Die Studie bezieht sich ausschließlich auf die Teilhabeleistungen. Dieser Teil ist folgendermaßen geändert:

- Erhöhung des Teilhabebetrages von 10 Euro auf bis zu 15 Euro monatlich. (Förderung der Teilhabe für Sport, Spiel, Geselligkeit, Kultur, musischer Unterricht, Freizeiten, z.B. Erstattung von Vereinsbeiträgen)

Die weiteren Änderungen des BuT:

- Erhöhung des Zuschuss zum persönlichen Schulbedarf von 100 € jährlich auf 150 Euro jährlich
- Wegfall der Eigenanteile der Eltern bei gemeinschaftlicher Mittagsverpflegung und Schülerbeförderung (kostenloses Mittagessen in Schule, Hort und Kindertagesstätten sowie kostenlose ÖPNV Fahrkarte)
- Lockerung der Voraussetzungen zur Gewährung der Lernförderung: Nachhilfe ist auch dann möglich, wenn keine unmittelbare Versetzungsgefährdung besteht
- Vereinfachtes Antragsverfahren durch Abschaffung der gesonderten Antragstellung mit Ausnahme der Lernförderung, die auch weiterhin gesondert beantragt werden muß
- Lockerung des Sachleistungsprinzips: Leistungen können auch durch Direktzahlungen erbracht werden
- Erleichterungen beim Abrechnungsverfahren für Schulen über die Möglichkeit von Sammelabrechnungen

85 % der über 6- bis unter 15jährigen der grundsätzlich Leistungsberechtigten profitieren bundesweit nicht von dieser Leistung. **In Braunschweig waren es in dem**

untersuchten Zeitraum 2017 und 2018 mehr als 90%, die nicht davon profitierten.

Es handelt sich dabei immerhin um den verfassungsrechtlichen Anspruch auf Gewährleistung des soziokulturellen Existenzminimums über eine antragsabhängige (Sach-)leistung und ist damit aus heutiger Sicht gescheitert. (Seite 8 der Studie)

Allenfalls kann von einem Trostpflaster gesprochen werden, aber nicht von einer zufriedenstellenden Lösung.

Und das angesichts von bundesdurchschnittlich 20% der Kinder unter 15 Jahren, die dauerhaft oder wiederkehrend von Armut bedroht, verarmt sind, und auch arm bleiben.

In Teilen des Westlichen Ringgebietes und der Weststadt in Braunschweig ist die Armutsquote doppelt so hoch.

Drastische regionale Unterschiede in der Umsetzung des bundesgesetzlich normierten Rechtsanspruchs deuten darauf hin, dass das **Hinwirkungsgebot** – aktiv das Paket an Kinder und Eltern heranzutragen – sehr unterschiedlich von den Landkreisen und Städten angegangen wird.

Niedersachsen steht mit einer Quote von 12,2% schon schlechter dar als der Bundesdurchschnitt von 14,6 %.

Braunschweig hat hier mit 7,8 % die rote Laterne verdient, obwohl die Stadt ein vom Rat beschlossenes Handlungskonzept gegen Kinderarmut hat.

Die Nachbarstadt Wolfsburg steht dem gegenüber mit 55,2% gut dar. Warum also nicht von einer weitaus besseren Praxis lernen? Der Landkreis Verden gar hat eine Quote von 91,3%.

Zum Vergleich hat Schleswig-Holstein 45,3% und die Landeshauptstadt Kiel, vergleichbar groß wie Braunschweig, eine Quote von 65,1%. Einige Kommunen haben Wege

gefunden, die Teilhabeleistungen so niedrigschwellig zu gestalten, dass sie bekannt und einfach umsetzbar sind.

Die Stadt Hamm setzt in der Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepaketes auf Global- und Allgemeinanträge. Automatisch werden bei der Beantragung und Bewilligung der primären Geldleistung (SGB II, Wohngeld, Kinderzuschlag, SGB XII und Asylbewerberleistungsgesetz) alle BuT Leistungen, die über die sogenannte YouCard abgerechnet werden, bewilligt und auf die Karte gebucht. Dies gilt für alle Kinder in der Bedarfsgemeinschaft/Familie, unabhängig davon, ob sie die Leistung nutzen. Alle Anbieter können über die YouCard ihre Leistungen abbuchen. **Keine Einzelanträge mehr.** Antragstellung und Nutzung wird zusätzlich durch Bildungsbegleiter unterstützt. Die Stadt Hamm hat eine Quote von 92,9%.

Innerhalb des Systems lassen sich, wenn Anstrengungen unternommen werden, also durchaus vorzeigbare, funktionierende Strukturen aufbauen. Insgesamt kommt die Studie zu dem Ergebnis, das für Kinder eine eigenständige, einkommensabhängige Grundsicherung politisch auf den Weg gebracht werden sollte.

Bis dahin ist es dringend erforderlich, dass sich alle am Verfahren Beteiligten, insbesondere die Stadtverwaltung und das Jobcenter in Braunschweig, der Herausforderung, einer wesentlichen verbesserten Umsetzung des derzeitigen Gesetzes stellen!

Wer Ideen und Vorschläge für eine verbesserte Praxis in Braunschweig hat, kann sich an Hans Junge, Mitstreiter in der Stadtteilkonferenz Westliches Ringgebiet, wenden.

Hans Junge

Neues aus der „Sozialen Stadt“

plankontor

Stadt & Gesellschaft GmbH

Nächste Sitzung des Sanierungsbeirates

Die nächste Sitzung findet am 19. November statt. Der Ort steht noch nicht fest.

Sozialer Zusammenhalt - Zusammenleben im Quartier: Neues aus der Sozialen Stadt

Was kommt?

Wir freuen uns, für den Oktober drei tolle Angebote ankündigen zu können:

Lastenfahrrad - Lastenlöwe

Ab sofort kann wieder ein Lastenfahrrad im Quartierszentrum HuLu60a ausgeliehen werden. Denn bis das eigentliche Rad geliefert wird, stellt freundlicher Weise die Stiftung Braunschweiger Land eins zur Verfügung.

Gebucht werden kann das Rad über die Seite:

www.heinrich-der-lastenloewe.de

AudioWalk

Ein ganz besonderes Erlebnis zum Ferienbeginn!

Mehr dazu auf Seite xx

Gesunde Wochen im Westlichen Ringgebiet“ vom 05.10. bis 16.10.

Ich (Marion Tempel) treffe Menschen, die sich ganz intensiv mit Gesundheit beschäftigen und Menschen, die die Stirn runzeln bei dem Thema. Aber gesund sein möchten am liebsten alle. Nur wenn wir gesund sind, können wir unser Leben wirklich genießen. Und wer möchte schon freiwillig auf eine gute Lebensqualität verzichten? Gesunde Lebensweise ist wichtig und kann Spaß machen. Deshalb laden wir zu vielen verschiedenen Aktionen rund um das Thema ein: Bewegung, Ernährung, Spaß und Entspannung sind die Schwerpunkte.

Alle Angebote können kostenfrei genutzt werden.

Wir achten auf die Einhaltung der Corona-Hygiene-Regeln.

Einige Angebote im Detail:

Gesundheit im Gespräch ist eine Gesprächsreihe mit Rita Dippel. Am 5. Oktober geht es darum, wie wir unser

Immunsystem schützen und stärken können.

Bunte Masken einfach selber nähen

mit Peggy in der Nähwerkstatt Flickwerk
Wer sich eine lustige Maske macht, kann damit donnerstags abends in der Jahnstraße 8a bei Die3 ein Foto machen lassen (siehe S. 9)

Wachstücher selbst gemacht

mit Peggy in der Nähwerkstatt

Yoga für Schwangere mit Martina Wegmann-Beims, HuLu 60a

Die Zeit der Schwangerschaft ist für jede Frau ein ganz besonderes Erlebnis. Im Kurs nehmen Sie sich Zeit, Abstand vom Alltags zu gewinnen und die Aufmerksamkeit auf sich und Ihr Kind zu richten. Vorkenntnisse im Yoga sind nicht erforderlich.

Gemeinsames Singen mit Julia Weidner

Singen ist gesund für Körper und Seele. Julia Weidner ist Chorleiterin und lädt ein zu einer Stunde voller Volkslieder und vielleicht auch Popsongs oder Spirituals, wenn gewünscht. Es dürfen gerne Lieder mitgebracht werden, die gesungen werden sollen. Es wird aber auch Liedtexte zum Mitsingen geben. Notenkenntnis ist nicht notwendig.

Babymassage- Schnupperkurs

Melanie Moronga, die neue Leiterin des Mütterzentrums lädt dazu ein. Voranmeldung für Eltern mit Kind erforderlich.

Tanz für Körper, Geist und Lebensfreude mit Lilian

Diesen Kurs gibt es seit ca. 1 Jahr. Georg Grätz und Yesim Cil koordinieren das Tanzen im Freien zu flotten Rhythmen. Bitte bequeme Kleidung mitbringen.

Gemeinsam gesund kochen und Essen

Yesim Cil lädt ein in den Garten ohne Grenzen. In der Gartenküche wird gemeinsam frisch und lecker vegetarisch gekocht.

Effektive Mikroorganismen EM in Haushalt und Garten,

ein Vortrag von Heilpraktikerin Regina Altkemper
Effektive Mikroorganismen sind eine Mischung regenerativer Mikroorganis-

men, die in fast allen Bereichen des Lebens positiv wirken.

Apfelsaftpressen im Jugendumpark

Es ist Erntezeit und wir wollen aus frischen Äpfeln Saft pressen. Wegen Corona leider mit Voranmeldung.

Wer noch Äpfel übrig hat. Wir freuen uns über Spenden!

Wie Meditation die Selbstheilungskraft von Körper, Geist und Seele stärken kann

Erfahren und erleben wir mit Renate Schomaker / Soulpraxis Braunschweig

„Unser Hirn ist was es isst“ dieser Dokumentarfilm von Beatriz Harouche zeigt deutlich die Zusammenhänge zwischen einseitiger Ernährung, den daraus resultierenden Mikronährstoffmängeln und den Auswirkungen auf das Gehirn.

Im Anschluss können wir uns über das Gesehene und eigene Erfahrungen austauschen.

Spazieren mit Spaß und Bewegung am Ringgleis,

dazu laden Lilian und Jutta Schmidt ein. Auch der Bewegungsparcours am Ringgleis wird erprobt werden.

Aktivitäten für Jugendliche gibt es beim Training an der Kletterwand und MTB-Parcours im Jugendzentrum Drachenschlag

„Ein gesundes Leben für alle - was hindert uns daran?“ diese interaktive Mini-Ausstellung ist am 8. und 15. Oktober ab 16 Uhr im Nexus zu sehen.

Schnupperkurs Autogenes Training & Progressive Muskelentspannung

mit Jessica Kurzhals
Bitte bequeme Kleidung mitbringen.

Gymnastik im Sitzen für Senior*innen

ebenfalls mit Jessica Kurzhals
Auch im Sitzen kann Bewegung Freude machen.

Vortrag über Basische Ernährung nach Kurt Tepperwein

mit Marion Tempel
Wenn wir nicht sauer sind, ist alles im Grünen Bereich. Übersäuerung ist die Grundlage der meisten Krankheiten. Wir

Neues aus der „Sozialen Stadt“

plankontor

Stadt & Gesellschaft GmbH

erfahren, was wir tun können, um unser Säure-Basen-Gleichgewicht wieder in Harmonie zu bringen

Fitness mit Spiel und Spass in der Hebbelstraße

Es geht nicht um Ehrgeiz, dafür aber um Spaß und Lust mit anderen Menschen zusammen mal was Neues auszuprobieren.

Kleine Fahrradtour am Ringgleis mit Yesim Cil und Georg Grätz, diesmal nicht nur für Ladys!

Das besondere Fisch- Menü im Diakonie-treff Madamenhof, Madamenweg 156 gibt es an beiden Freitagen

„Wenn essen zum Problem wird“

Ein Workshop zum Thema Ess-Störungen für Familienangehörige und Freund*innen von Betroffenen sowie Betroffene selbst
Mit Stefanie Schlick, Systemische und Hypnose- Therapeutin aus Hamburg

Weitere Infos siehe Programm und Plakat und im Stadtteilbüro!

Marion Tempel, Jarste Holzrichter, Yesim Cil

Stadtteilbüro
Westliches Ringgebiet
Hugo-Luther-Str. 60a,

Bürozeiten im Oktober.

Mo. Bis. Fr., 10:00 bis 16:00 Uh

Tel.: 0531 280 15 73

stadtteilbuero@plankontor-bs.de

Clean up your Kiez ...

... unter diesem Motto trafen sich am 17. September 11 Erwachsene und 4 Kinder zum ersten Clean Up-Termin. Gemeinsamen Spazieren und Aufräumen im Westlichen Ringgebiet. Start war am Eingang der HbK. Es wird weitere Termine geben, denn wir freuen uns alle über Sauberkeit im Stadtteil. Dank an Maren Rattunde vom AK Umwelt. Sie hat die Aktion organisiert.



Gesunde Wochen im

Das Programm vom 5. bis 9. Oktober 2020

MONTAG den 5. Oktober

- Gesundheit im Gespräch: Viren und unser Immunsystem von 10:00 - 11:00 Uhr
- Bunte Masken selber nähen von 10:00 - 13:00 Uhr
- Yoga für Schwangere / mit Voranmeldung von 18:00 - 19:15 Uhr

DIENSTAG den 6. Oktober

- Gesunde Snacks im Mütterzentrum von 9:00 - 18:00 Uhr
- Gemeinsam Singen - Pop, Volkslieder, Spirituals von 14:00 - 15:00 Uhr
- Babymassage - Schnupperkurs / Voranmeldung von 16:00 - 17:00 Uhr

Mittwoch den 7. Oktober

- Gesunde Snacks im Mütterzentrum von 9:00 - 18:00 Uhr
- Tanz für Körper, Geist und Lebensfreude von 11:00 - 12:00 Uhr
- Wachstücher selber machen von 14:30 - 17:30 Uhr
- Gemeinsam gesund Kochen und Essen von 15:00 - 16:00 Uhr
- Effektive Mikroorganismen in Haushalt & Garten von 15:00 - 17:00 Uhr
- Apfelsaftpressen aus frischen Äpfeln / mit Voranmeldung von 15:00 - 18:00 Uhr
- Meditation als Selbstheilungskraft / mit Voranmeldung von 18:00 - 19:30 Uhr

Donnerstag den 8. Oktober

- Bunte Masken selber nähen von 10:00 - 13:00 Uhr
- Filmvorführung "Unser Hirn ist was es isst" mit Gesprächsrunde im Anschluß von 11:00 - 13:00 Uhr
- Spazieren mit Spaß und Bewegung am Ringgleis von 14:30 - 15:30 Uhr
- Kletterwand und Fahrrad- Parcours für Jugendliche von 14:00 - 18:00 Uhr
- Interaktive Ausstellung - Ein gesundes Leben für alle - was hindert uns daran? ab 16:00 Uhr
- Autogenes Training & Progressive Muskelentspannung / mit Voranmeldung von 18:00 - 19:30 Uhr

Freitag den 9. Oktober

- Gymnastik im Sitzen für Senior*innen von 10:00 - 11:00 Uhr
- Vortrag über basische Ernährung: "Alles im grünen Bereich" von 11:00 - 12:00 Uhr
- Das besondere Fisch- Menü / mit Voranmeldung von 11:30 - 13:30 Uhr
- Autogenes Training & Progressive Muskelentspannung / mit Voranmeldung von 18:00 - 19:30 Uhr



- Quatierszentrum - Hugo-Luther-Str. 60a
- Garten ohne Grenzen - Blumenstraße
- Nähwerkstatt Flickwerk - Jahnstr. 1
- Jugendumweltpark - Kreuzstr. 62
- Diakonietreff Madamenhof - Madamenweg 156

- ☎ 0531 280 15 73
- ☎ 0531 280 19 057
- ☎ 0531 48 27 37 32
- ☎ 0531 280 15 73
- ☎ 0531 801 15 76



Westlichen Ringgebiet

Das Programm vom 12. bis 16. Oktober 2020

MONTAG den 12. Oktober

- Ein Hörabenteuer zum Mitspielen für 1 Erwachsene*n und 1 Kind ab 6 Jahren **von 16:00 - 17:00 Uhr**

DIENSTAG den 13. Oktober

- Gesunde Snacks im Mütterzentrum **von 9:00 - 18:00 Uhr**
- Spiel, Spaß und Geschicklichkeit auf der Fitness-Wiese. Für Jung und Alt **von 15:00 - 17:00 Uhr**

Mittwoch den 14. Oktober

- Tanz für Körper, Geist und Lebensfreude **von 11:00 - 12:00 Uhr**
- Gemeinsam gesund Kochen und Essen **von 15:00 - 16:00 Uhr**
- Yoga für Schwangere / mit Voranmeldung **von 16:00 - 17:15 Uhr**

Donnerstag den 15. Oktober

- Gesunde Snacks im Mütterzentrum **von 9:00 - 18:00 Uhr**
- Filmvorführung "Unser Hirn ist was es isst" mit Gesprächsrunde im Anschluß **von 11:00 - 13:00 Uhr**
- Workshop zum Thema Ess- Störungen - Wenn Essen zum Problem wird **von 14:00 - 16:00 Uhr**
- Spazieren mit Spaß und Bewegung am Ringgleis **von 14:30 - 15:30 Uhr**
- Kleine Fahrradtour am Ringgleis **von 15:00 - 16:00 Uhr**
- Spiel, Spaß und Geschicklichkeit auf der Fitness-Wiese . Für Jung und Alt **von 15:00 - 17:00 Uhr**
- Interaktive Ausstellung - Ein gesundes Leben für alle - was hindert uns daran? **ab 16:00 Uhr**

Freitag den 16. Oktober

- Babymassage - Schnupperkurs mit Voranmeldung **von 10:00 - 11:00 Uhr**
- Vortrag über basische Ernährung: "Alles im grünen Bereich" **von 11:00 - 12:00 Uhr**
- Das besondere Fisch- Menü / mit Voranmeldung **von 11:30 - 13:30 Uhr**

Die Veranstaltungen finden an unterschiedlichen Orten statt. Über die farbigen Kreise finden Sie den Ort zu jeder Veranstaltung. Für Veranstaltungen mit Voranmeldungen bitte anrufen.

Ausführliche Informationen zum **Programm unter:** www.muetterzentrum-braunschweig.de

● Jugendzentrum Drachenflug - Frankfurter Str. 253	☎ 0531 80 19 374
● Nexus - Frankfurter Str. 253	☎ 0531 280 90 66
● Kletterhalle - Westbahnhof 3 / Theater Feuer & Flamme	☎ 0531 580 76 45
● Spielstube Hebbelstraße 2	☎ 0531 89 18 40



Am 13. September

fand in Kooperation mit dem Quartiersbüro Plankontor bei schönstem spätsommerlichem Wetter der Flohmarkt im Garten ohne Grenzen statt. Bei Kaffee & türkischem Chai, leckeren Kleinigkeiten & Kuchen konnte ausgiebig gebummelt, geschaut und natürlich auch gekauft werden. Der sommerliche Garten lud am Sonntag zahlreiche Gäste ein, sich umzuschauen und zu informieren.

Unser besonderer Dank gilt den vielen Helfer*innen und den Besucher*innen, die unter Berücksichtigung auch der Hygieneregeln zu einem entspannten Tag im Garten beigetragen haben!

Bettina Eiben, Projekt-Koordinatorin und Yesim Cil, Quartierszentrum Plankontor.





DIE 3
Atelieregemeinschaft
Jahnstr. 8a

20x20 Kunst im Kleinformat

Skulptur
Malerei
Zeichnung
Papierschöpfung
Fotografie

Dagmar Senz
Sabine Beck
& 10 weitere
Braunschweiger Kulturschaffende

Die Ausstellung ist jeden
Donnerstag geöffnet
von 19.00 bis 22.00 Uhr.
Eintritt frei!

 Die 3 Atelieregemeinschaft Jahnstraße

**Seid kreativ!
Kommt mit Euren kreativen
oder bemalten Masken!**

Ich sehe was, was du nicht siehst!

Ein Hörabenteuer zum Mitspielen für eine*n Erwachsene*n und ein Kind ab 6 Jahren

Ein phantasiereicher Hörspaziergang im Westlichen Ringgebiet bei dem sich immer ein*e Erwachsene*r und ein Kind auf Entdeckungsreise begeben. Ein Audiowalk zum Mitmachen. Ihr setzt die Kopfhörer auf und seid gemeinsam unterwegs: gehend, laufend, treppensteigend, schleichend und flanierend. Ohren gespitzt - Augen auf! Ich sehe was, was du nicht siehst ist Programm. Das begehbare Hörspiel lädt dazu ein, die eigene Phantasie zu aktivieren und zu zweit spielerisch die Umgebung neu zu entdecken.

Eine Koproduktion der Freien Theater Feuer und Flamme und Xweiss.



Gefördert von der Stadt Braunschweig, aus dem Verfügungsfonds für das Westliche Ringgebiet.

Mit freundlicher Unterstützung von der Fliegerhalle und dem Quartiersmanagement plankontor Stadt & Gesellschaft GmbH

**Los geht's ab dem 12. Oktober 16:00 Uhr
an der Kletterhalle am Westbahnhof 3.**

Alle Informationen dazu unter www.feuerundflamme.de

Mittagstisch

5,00 €

Oktober 2020



- Do 01.10. Große Schweinshaxe gebacken, Rotkohl u. Klöße
- Fr 02.10. Eintopf „Hausgemacht“
- Mo 05.10. Asiatische Küche
- Di 06.10. Fisch gebraten mit Beilage
- Mi 07.10. Hühnerfrikassee mit Kartoffeln, Reis und Gemüse
- Do 08.10. Leberkäse „Bayrische Art“ mit Sauerkraut und Kartoffelpüree
- Fr 09.10. Eintopf „Hausgemacht“
- Mo 12.10. Türkische Küche
- Di 13.10. Fisch gebraten mit Beilage
- Mi 14.10. Kalbslebergeschnetzeltes mit Apfel, Zwiebelsauce und Püree
- Do 15.10. Schweinebraten mit Wirsinggemüse und Kartoffelknödel
- Fr 16.10. Eintopf „Hausgemacht“
- Mo 19.10. Syrische Küche
- Di 20.10. Matjesfilets „Hausfrauen Art“, Sahnesauce und Kartoffeln
- Mi 21.10. Rindfleisch-Tafelspitz gekocht, Bouillonkartoffeln u. kalte Beilage
- Do 22.10. Frikadelle mit Gemüse und Kartoffeln
- Fr 23.10. Eintopf „Hausgemacht“
- Mo 26.10. Asiatische Küche
- Di 27.10. Fisch gebraten mit Beilage
- Mi 28.10. Rührei mit Blattspinat und Kartoffeln
- Do 29.10. Schweinegeschnetzeltes mit Champignons und Spätzle
- Fr 30.10. Eintopf „Hausgemacht“

Neu: jeden Mittwoch große Currywurst mit Beilage – bitte vorbestellen!

Änderungen vorbehalten!

FRÜHSTÜCK	Mo – Fr von	9.00 – 11.30 Uhr
MITTAGSTISCH	Mo – Do von	12.30 – 13.30 Uhr, Fr 12.00 – 13.30 Uhr
KAFFEE UND KUCHEN	Mo – Do von	15.00 – 18.00 Uhr

Bitte das Mittagessen bis einen Tag vorher bestellen. Alle Gerichte können auch mitgenommen werden. Die Plätze im Café und draußen sind begrenzt (besonders bei schlechtem Wetter).

Mütterzentrum Braunschweig e. V. / MehrGenerationenHaus
 Hugo-Luther-Str. 60A, 38118 Braunschweig, Tel. 0531 – 89 54 50
 info@muetterzentrum-braunschweig.de, www.muetterzentrum-braunschweig.de
 Öffnungszeiten: Montag – Donnerstag 9 – 18 Uhr, Freitag 9 – 13.30 Uhr



Veranstaltungen

Oktober 2020



- Do 01.10.2020 19.00 – 20.30 **Elternschule: Was macht Kinder fit trotz Corona?** – Rita Dippel (mit Anmeldung)
- Mo 05.10.2020 10.00 – 11.00 **Gesundheit im Gespräch** – Kraft für die Immunabwehr – Rita Dippel (im Rahmen der Gesundheitswochen)
- Di 06.10.2020 16.00 – 17.00 **Babymassage (Schnupperstunde)** – Melanie Moronga (im Rahmen der Gesundheitswochen)
- Do 08.10.2020 10.00 **Schwimmen im Bad Glesmarode** (mit Anmeldung)
- Do 08.10.2020 11.00 – 13.00 **Filmvorführung „Unser Hirn ist, was es isst“**, anschl. Gespräch mit Rita Dippel (im Rahmen der Gesundheitswochen)
- Do 08.10.2020 15.00 **Spielenachmittag im Kinderzimmer** (mit Anmeldung)
- Fr 16.10.2020 10.00 – 11.00 **Babymassage (Schnupperstunde)** – Melanie Moronga (im Rahmen der Gesundheitswochen)
- Mo 19.10.2020 16.00 – 18.00 **Wunschgroßelternstammtisch** – Rita Dippel (mit Anmeldung)
- Di 20.10.2020 10.00 **Schwimmen im Bad Glesmarode** (mit Anmeldung)
- Mi 21.10.2020 15.00 **Spielenachmittag im Kinderzimmer** (mit Anmeldung)
- Di 27.10.2020 18.00 – 20.00 **Netzwerk Gemeinsam Wohnen**
Die Holwede-Wohngruppe trifft sich (mit Anmeldung)
- Fr 30.10.2020 17.30 **Ausstellungseröffnung** Fotos meiner Immigration - Dariush Farazi (mit Anmeldung)

Regelmäßige Termine:

- Mo 09.30 – 11.30 **Internationaler Spielkreis:** Singen, Basteln, Spielen; von 1 - 3 Jahren (mit Anmeldung)
- Mo 15.00 – 17.00 **Strickcafé**
- Di 16.15 – 17.00 **Hiphop** für Kinder ab 7 Jahren (mit Anmeldung)
- Di 10.00 – 11.30 **Babygruppe** – mit Rita Dippel (mit Anmeldung)
- Mi 10.00 – 11.30 **Babygruppe** – mit Rita Dippel (mit Anmeldung)
- Mi 09.30 – 11.00 **Deutsch lernen für den Beruf** – Georg Grätz (mit Anmeldung)
- Mi 10.30 – 11.30 **Handy- u. PC-Wissen à la carte** – mit Sergei Graf (Termin vereinbaren)
- Mi 11.00 – 12.00 **Tanz und Bewegung** draußen oder im Saal
- Do 14.30 – 15.30 **Gesundes Spazierengehen mit Spaß** auf dem Ringgleis
- Fr 10.00 – 11.00 **Babymassage** – Melanie Moronga (mit Anmeldung)

Mütterzentrum Braunschweig e.V. / MehrGenerationenHaus
 Hugo-Luther-Str. 60A, 38118 Braunschweig, Telefon 0531 - 89 54 50
 info@muetterzentrum-braunschweig.de, www.muetterzentrum-braunschweig.de
 Öffnungszeiten allgemein: Mo - Do 9 – 18 Uhr, Fr 9 – 13.30 Uhr
 Öffnungszeiten Secondhand: Mo - Fr 9 – 12 Uhr, Mo - Do 15 – 18 Uhr
 Öffnungszeiten Kinderbetreuung: Mo - Do 9 – 12.30 Uhr und 14.30 – 18 Uhr, Fr 9 – 12 Uhr



Fotos meiner Immigration Dariush Farazi

Wir laden ein zur Ausstellungseröffnung
 am Freitag, den 30.10.2020 um 17.30 Uhr
 in die Hugo-Luther-Str. 60 A, 38118 Braunschweig.

Begrüßung mit Monika Döhrmann
 Fagottmusik mit dem Ensemble Consonanza
 Franziska Rutz in dem Gespräch mit Dariush Farazi

Um die derzeit erforderlichen Mindestabstände einhalten zu können,
 dürfen wir zur Ausstellungseröffnung nur eine begrenzte Anzahl an
 Gästen zulassen. Bitte melden Sie sich an: Mütterzentrum Braun-
 schweig, T: 0531 / 89 54 50, info@muetterzentrum-braunschweig.de

Ausstellung: 30.10.2020 - 11.12.2020, Mo-Do: 9-18 Uhr, Fr: 9-13.30 Uhr



Evangelische Kirche
 im westlichen Ringgebiet
 St. Jakobi
 St. Michaelis
 St. Martini
 Auferstehungskirche Gartenstadt

Eine Überdachung für die Bushaltestelle Cyriaksring

Seit letztem Monat hat die Bushaltestelle Cyriaksring (in Fahrtrichtung Norden) eine Überdachung bekommen, die im Rahmen der Umbaumaßnahmen errichtet wurde. Die Bushaltestelle wird jeden Tag von vielen Menschen genutzt, die beispielsweise von den Straßenbahnlinien M 3 sowie M 5 zu den Buslinien M 19, 461 und 443 umsteigen oder vor Ort in den Bus steigen. Bisher gab es an dieser Haltestelle keinen Regenschutz, so dass sich die Situation der Wartenden bei Regen verbessert.

Der Stadtbezirksrat Westliches Ringgebiet hatte bereits in seiner Sitzung vom 01.03.2016 auf Initiative der SPD-Bezirksratsfraktion die Errichtung eines Regenschutzes an dieser Bushaltestelle angeregt. In Zukunft gilt es, weitere Bushaltestellen im Westlichen Ringgebiet mit einem Regenschutz

auszustatten, sofern dieser noch nicht vorhanden ist.



Text: Stefan Hillger, Vorsitzender der SPD-Bezirksratsfraktion im Westlichen Ringgebiet
Foto: Annette Johannes

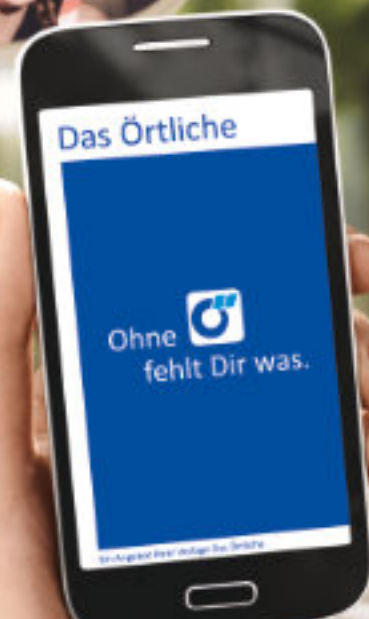
Neue Westpost Impressum

Herausgeber: Verein zur Herausgabe der Zeitung „Neue Westpost“
c/o plankontor GmbH, Hugo-Luther-Str. 60A, 38118 Braunschweig, Tel. 2 80 15 73, Fax 8 01 90 60
E-Mail: nwp_red@neue-westpost.de
Redaktion: Werner Flügel, Siegfried Mickley, Ulrike Lopau, Wilfried Bassen, Thomas Hörmann, plankontor Stadt und Gesellschaft (V.i.S.d.P.: Werner Flügel)
Layout/Datenerstellung: Werner Flügel
Druck: oeding print GmbH, Braunschweig
Auflage: 12.000,
Erscheint: 11x im Jahr
Es gilt die Anzeigenpreisliste vom Januar 2009.

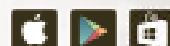
Anzeige

„UNSERE FAMILIE
FINDET IMMER
DIE GÜNSTIGSTE TANKE.“

PURES GLÜCK
– DENKEN UNSERE FREUNDE ...“



Hol Dir, was sie haben: Die App von Das Örtliche. Mit Benzinpreissuche.



Kostenlos im App Store oder auf www.dasoertliche.de/apps



Ein Angebot Ihres Verlages Das Örtliche:
Oeding Info · Erzberg 45 · 38126 Braunschweig





10.10.2020 (Samstag) 10 – 17 Uhr:

Workshop „Wild und sauer!“

Wer im vergangenen Jahr an einem unserer Workshops teilgenommen hat, ist in den Genuss gekommen von unserem hauseigenen Brot zu kosten. Da es sich großer Beliebtheit und Nachfrage erfreut, möchten wir das Thema Korn und Brot beleuchten. Wir werden uns mit dem Urtum des Brotbackens auseinandersetzen und die Frage klären, was es für ein richtig gutes Sauerteigbrot braucht? Wir behalten uns vor den Workshop bei

starker Trockenheit zu verlegen. Bitte habt Verständnis.

Da die Anzahl der TeilnehmerInnen begrenzt ist, wäre es nett, wenn Sie sich bis **Donnerstag, 08.10.** anmelden. Unser Workshops sind kostenlos. Finden können Sie den JUP im westlichen Ringgebiet in der Kreuzstraße

62. Nähere Infos finden Sie auch hier: www.facebook.com/JugendUmweltPark

oder auf unserer Homepage www.jugendumweltpark.de.

Veranstalter: JugendUmweltPark (JUP) Braunschweig – ein Projekt des ökoscouts e.V.

Ort: JugendUmweltPark Braunschweig, Kreuzstraße 62

Anmeldung unter jugendumweltpark@web.de oder persönlich im JUP

Mit Corona-Relevanz:

Offene Telefonberatung zum Sozialrecht

Braunschweig. Zu allen Fragen des Sozialrechts veranstaltet der Sozialverband SoVD in Braunschweig eine offene Telefonberatung. Fragen rund um die gesetzliche Renten-, Pflege- und Krankenversicherung werden beantwortet. Auch aktuell relevante Themen wie etwa Kurzarbeitergeld, Wohngeld, Krankengeld, Arbeitslosengeld, Hartz IV – auch für Selbständige – Grundsicherung oder auch Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht können behandelt werden. Ein bisher häufiges Thema bei den Beratungen war die Erwerbsminderungsrente. Außerdem: Schwerbehindertenrecht.

Interessenten können sich am **Mittwoch, den 14. Oktober 2020**, von 16.30 bis 18.30 Uhr unter der Festnetz-

Telefonnummer 0531-244 41 16 über die Themen informieren. Am Telefon wird Kai Bursie, Experte im Sozialrecht und Regionalleiter des SoVD, die



Kai Bursie

Fragen beantworten. Bei stärkerem Beratungsbedarf können im Anschluss auch persönliche Gespräche oder weiterführende Telefonate vereinbart werden.

Anonym, also ohne Namensnennung, werden besonders interessante Gespräche dieser Beratung am Freitag, den 6. November 2020, von 14 bis 15 Uhr in der Radiosendung „SoVD-Regional“ auf



Okerwelle 104,6 – zugleich per Livestream und App – ausgestrahlt. So können sich auch Interessenten, die während der Telefonberatung verhindert waren, informieren. Die offene Telefonberatung findet alle drei Monate statt. Mit mehr als 5.800 Mitgliedern in Braunschweig ist der SoVD-Kreisverband Braunschweig der große Sozialverband der Stadt. Er ist gemeinnützig, überparteilich und konfessionell unabhängig. In dem Beratungszentrum am Bäckerklint 8 steht er seinen Mitgliedern bei Themen wie Rente, Pflege, Hartz IV, Behinderung, Gesundheit, Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht kompetent zur Seite und vertritt sie gegenüber Behörden und vor den Sozialgerichten.

ZUHAUSE NICHT SICHER?

Was Sie bei **Gewalt zuhause** tun können und wo Sie Hilfe finden:

staerker-als-gewalt.de



„WIR WOLLEN KEINEN
SPIELRAUM. WIR WOLLEN
ÜBERALL SPIELEN.“

Große Wohnung. Kindgerechte Umgebung.
Nette Nachbarn.

... UND WAS WILLST DU?



Entdecke dein Zuhause unter
0800 0531 123 (kostenlos)
oder auf www.nibelungen24.de

Wer mit Kind und Kegel umzieht,
hat oft ganz besondere Ansprüche
an das neue Zuhause. Großzügige
Wohnungen, faire Mieten und jede
Menge Platz zum Spielen und Entfal-
ten gehören daher bei uns zum guten
Ton – eben typisch Nibelungen!

Mehr Infos und aktuelle Angebote
gibt's auf www.nibelungen24.de!



Nibelungen
Wohnbau GmbH

Nibelungen-Wohnbau-GmbH Braunschweig
Freystraße 10 Telefon 0531 30003-0
38106 Braunschweig info@nibelungen24.de

Auferstehungskirche

Gemeindebüro:
Elke Wiegand
Süntelstraße 1
38122 Braunschweig

Tel. 287 21 80
Do 16 – 18 Uhr
gartenstadt.buero@lk-bs.de



Pfarrerin Frauke Plümke-Meiners

St. Martini

Gemeindebüro:
Elke Wiegand, Ivo Bruhn
Eiermarkt 3, 38100 Braunschweig
Tel. 82 834

Mo – Di 10 – 12 Uhr
Mi 16 – 18 Uhr, Do – Fr 10 – 12 Uhr
martini.bs.buero@lk-bs.de
www.martini-kirche.de



Pfarrer Friedhelm Meiners

Emmauskirche

Gemeindebüro:
Doris Bohndick
Muldweg 5
38120 Braunschweig
Tel. 84 18 80

Di, Do, Fr 9 – 12 Uhr
Mi 17 – 19 Uhr
weststadt.bs.buero@lk-bs.de
www.emmaus-braunschweig.de



Pfarrerin Christine Stelling



Pfarrerin Anne-Lisa Hein

St. Michaelis

Gemeindebüro:
Elke Wiegand, Eiermarkt 3
38100 Braunschweig, Tel. 42 663

Mo, Di 10 – 12 Uhr
Mi 16 – 18 Uhr, Do, Fr 10 – 12 Uhr
michaelis.bs.buero@lk-bs.de
www.st-michaelis-bs.de



Pfarrer Jakob Timmermann

St. Jakobi

Gemeindebüro:
Karin Hopert, Goslarsche Straße 31
38118 Braunschweig
Tel. 580 80 70

Mo 15 – 17 Uhr
Mi, Fr 10 – 12 Uhr
jakobi.bs.buero@lk-bs.de
www.jakobi-bs.de



Pfarrer Christian Hellmers

Diakon im Pfarrverband

Diakon Andreas von Einem

Muldweg 5
38120 Braunschweig
Tel. 2 63 58 00
andreas.von-einem@lk-bs.de



Diakon Andreas von Einem

GOTTESDIENSTE IM PFARRVERBAND BRAUNSCHWEIG-WEST IM OKTOBER 2020



Auferstehungskirche
Süntelstraße 1

So, 04.10. – 11 Uhr Gottesdienst
Pfn. Frauke Plümke-Meiners

So, 18.10. – 11 Uhr Gottesdienst
Pfn. Frauke Plümke-Meiners



Emmauskirche
Muldweg 5

So, 04.10. – 10 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedank
Vikarin Gesine Meier und KiTa-Team

So, 11.10. – 10 Uhr Gottesdienst
Diakon Andreas von Einem

So, 18.10. – 10 Uhr Gottesdienst
Vikarin Gesine Meier

Sa, 24.10. – 16 Uhr Taufgottesdienst
Vikarin Gesine Meier

So, 25.10. – 10 Uhr Gottesdienst
Pfn. Christine Stelling

Sa, 31.10. – 15 Uhr Gottesdienst zur Einführung von Pfarrerin Anne-Lisa Hein
Pfn. Anne-Lisa Hein
Propst Lars Dedekind



St. Jakobi
Goslarsche Str. 31

So, 11.10. – 11 Uhr Kirche inklusiv
Pf. Johannes Engelmann

So, 18.10. – 9:30 Uhr Gottesdienst
Pf. Friedhelm Meiners

So, 25.10. – 9:30 Uhr Gottesdienst
Pf. Christian Hellmers




St. Martini
Altstadtmarkt

So, 04.10. – 11 Uhr Gottesdienst
Pf. Friedhelm Meiners

So, 11.10. – 11 Uhr Gottesdienst
Pf. Jakob Timmermann

So, 18.10. – 11 Uhr Gottesdienst
Pf. Friedhelm Meiners

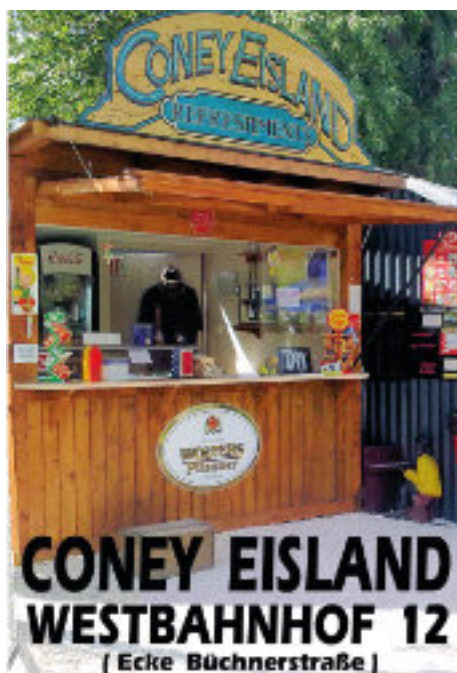
So, 25.10. – 11 Uhr Gottesdienst
Propst Lars Dedekind



St. Michaelis
Echternstraße 12

So, 04.10. – 15 Uhr Gottesdienst zur Einführung von Pfarrer Jakob Timmermann
Pf. Jakob Timmermann
Propst Lars Dedekind

Fr, 23.10. – 18 Uhr Gottesdienst im Quartierszentrum Hugo-Luther-Str. 60
Pf. Christian Hellmers



**Jeden Tag offen,
außer
Montags und
Mittwochs
geschlossen.**

TauschBar

Chemnitzstraße 7 (Nähe Jakobi-Kirche)

**Öffnungszeiten:
Montag 10 bis 13 Uhr
Donnerstag 15 bis 18 Uhr**

Im Tausch- und Verschenkenladen des gemeinnützigen Vereins Transition Town Braunschweig e.V. können Dinge getauscht, für eine Weitergabe abgegeben oder einfach ausgesucht und mitgenommen werden, gratis und ohne Gegenleistung.

Angenommen werden z.B.

- CDs, DVDs, Blu-ray Discs
- funktionierende Smartphones
- Musikanlagen und Lautsprecher
- kleinere Elektrogeräte, Werkzeuge
- Notebooks und Tablet PCs
- Spielsachen
- sowie weitere Dinge nach Absprache

Kleidung, Textilien und Bücher können leider nicht angenommen werden.



Kontakt zum Projekt
tauschbar@tt-bs.de



Transition Town Braunschweig

Schadstoffmobil Termine 2020

Alba GmbH, Frankfurter Str. 251

**ALBA-Wertstoffhof in der
Frankfurter Straße:
Mo.: 11.00 Uhr - 20.00 Uhr
Di. - Fr.: 09.00 Uhr - 16.45 Uhr**

**Haltestelle
Vogelsang/Brunnenweg:
von 17 h bis 18 h**

Mi., 21. Oktober

Schuldnerberatung

Im Oktober 2020 findet die offene Sprechzeit im Quartierszentrum, Hugo-Luther-Str. 60A, wie folgt, statt:

Mi 14.10. 9:00 - 11:00

Mi 28.10. 14:00 - 16:00

NEU am Nachmittag

Maike Gent
Schuldnerberatungsstelle
Deutsches Rotes Kreuz

Anzeige

AUTO - INTERTHAL

Kfz-Reparaturen & Gebrauchtwagen
aus Meisterhand

- + Reparaturen aller Art und Marken
- + AU und TÜV-Abnahmen
- + Fahrzeugdiagnose-Station
- + Inspektionen

schnell, zuverlässig, preiswert mit Garantie

Pfingststraße 10, 38118 Braunschweig
Tel.: 0531/82198

(zwischen Madamen- und Pippelweg)





Wie eine Großfamilie: verlässlich

Die Braunschweiger Baugenossenschaft hat über 21.000 Mitglieder – ein großes Miteinander der Generationen. Besuchen Sie uns unter www.baugenossenschaft.de

ZU HAUSE IN BRAUNSCHWEIG